

10 Jahre ÖI - Geburtstagskalender

September: Helmi



“Ohren auf, Augen auf - Helmi ist da“ mit diesem gesungenen Slogan werden in Österreich seit nunmehr 27 Jahren Kinder zur Sicherheit im Straßenverkehr erzogen.

Im September 1980 spazierte Helmi das erste Mal gemeinsam mit seinem Hund „Sokrates“ über die Bildschirme des ORF.

Das kleine weiße Männchen mit rotem Helm ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil der österreichischen Alltagskultur geworden. Die Figur und ihr regelmäßiges Erscheinen wurde vom Kuratorium für Verkehrssicherheit (www.kfv.at) initiiert, das sich eine Erhöhung der Verkehrssicherheit zum Ziel gesetzt hat.

Samstag in der Früh auf ORF 1 und im Internet unter www.helmi.at kann die jeweils aktuelle Sendung angesehen werden. In der Laufe der Zeit sind bereits über 1300 kleine Filme gedreht worden. In ihnen wird richtiges und sicheres Verhalten im Straßenverkehr, beim Schwimmen und im Haushalt ansprechend vermittelt. Übrigens, heute fliegen Sokrates und Helmi im Raumschiff durch die Welt der Kinder und Helmi rappt sein kleines Lied, der Text („Ohren auf, Augen auf...“) ist derselbe geblieben.

Aufgabe 1:

Gehen Sie auf www.helmi.at und klicken Sie auf die aktuelle Sendung zum Thema Radfahren: „Zwei auf einem Rad sind einer zuviel“.

Lesen Sie danach den Text dieser Aufgabe. Achtung: Die Wörter sind etwas durcheinander geraten. Bringen Sie das in Ordnung.

1. Zwei Mädchen auf einem Rad fahren.
2. Das hat eine Mädchen keinen Helm auf.

3. Das andere Mädchen hat einen Helm, aber er ist verschlossen nicht.
4. Das ist gefährlich, weil nicht gut ausweichen können zwei auf einem Rad.
5. Der Helm soll auch verschlossen sein immer.
6. Man muss ausweichen können gut beim Radfahren.
7. Helmi und der kleine Bub gleicher Meinung sind.

Überprüfen Sie nun im Quiz auf der Homepage, ob Sie alle Inhalte richtig verstanden haben. Richtige Antworten werden mit einem freien Spiel auf der Homepage belohnt!

Tipp: Über das richtige Verhalten im Straßenverkehr kann man sich auch auf www.kinderpolizei.at informieren!

Aufgabe 2:

Kultfiguren, die uns erziehen wollen, sollen, können, dürfen, müssen.....

Versuchen Sie mit eigenen Worten die Aufgaben dieser Figuren zu beschreiben.

Was wollen diese Figuren vermitteln? Was sollen Kinder gerne tun? Wie müssen solche Figuren wirken? Was dürfen sie nicht tun?



Hilfreiche Hinweise finden Sie hier:

Sparefroh: Ihn gibt es auch in einer deutschen Variante. In Österreich war er eine zeitlang verschwunden, taucht nunmehr wieder regelmäßig am Weltspartag auf. Lesen Sie nach unter: <http://de.wikipedia.org/wiki/Sparefroh>

Phillip, die Maus: Er ist im Buchklub zu Hause und hat dort auch noch einige Freunde. Mehr unter www.buchklub.at

Helmi und Sokrates sollten Sie schnell zum Geburtstag gratulieren! Mehr über ihr Konzept können Sie auf www.helmi.at/eltern erfahren!

Weitere Fragen:

- Kennen Sie ähnliche Figuren?
- .. Wenn ja, was zeichnet diese aus?
- ... Erfüllen sie ihre Funktion gut?

LÖSUNGEN: 1. Zwei Mädchen fahren auf einem Rad. 2. Das eine Mädchen hat keinen Helm auf. 3 Das andere Mädchen hat einen Helm, aber er ist nicht verschlossen. 4. Das ist gefährlich, weil zwei auf einem Rad nicht gut ausweichen können. 5. Der Helm soll auch immer verschlossen sein. 6. Man muss beim Radfahren gut ausweichen können. 7. Helmi und der kleine Bub sind gleicher Meinung.

...